

Termine – Termine – Termine

21.12.2024		Weihnachtsferien
06.01.2025		
09.01.2025	19 Uhr	Schulkonferenz (QA Info)
21.01.2025	19 Uhr	Schulpflegschaftssitzung (QAInfo)
29.01.2025	ganztägig	Zeugnis Konferenzen (Studientag)
07.02.2025	11.20 Uhr	Zeugnisausgabe
10.02.2025	ganztägig	pädagogischer Arbeitstag (Studientag)
28.02- 04.03.2025	ganztägig	bewegliche Ferientage (Karneval)
14.04- 27.04.2025		Osterferien
28.05.2025	ganztägig	Abiturprüfungen 4. Fach (Studientag)
30.05.2025	ganztägig	beweglicher Ferientag (Christi Himmelfahrt)
18.06.2025	ganztägig	pädagogischer Arbeitstag (Studientag)
20.06.2025	ganztägig	beweglicher Ferientag (Fronleichnam)
10.07.2025	ganztägig	Wandertag
11.07.2025	11.20 Uhr	Zeugnisausgabe

Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen entnehmen Sie bitte ggf. der Website.

Hildegardis-Info



St. Hildegardis

Gymnasium

Dezember 2024

Grußworte der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, ein Jahr geht zu Ende, in dem wieder viel Spannendes passiert ist und geplant wurde, das hier besonders positiv zum Ausdruck kommen soll.

Neben erlebnisreichen Studienfahrten der Jahrgangsstufe Q2, interessanten Exkursionen in unterschiedlichen Fächern, sozialen Projekten und einer feierlichen Abiturzeugnisverleihung konnten wir in diesem Jahr unseren ersten Diversitätstag feiern, an dem wir unsere Individualität gestärkt und an unterschiedlichen Workshops teilgenommen haben. Gemeinsam konnten wir im November das Martinsfest mit einem stimmungsvollen St. Martinszug und der Mantelteilung am Feuer feiern. Froh sind wir auch darüber, dass unser Schulhof neugestaltet wird. Dazu haben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer ihre Ideen eingebracht. In den Sommerferien wird der Startschuss zu den Außenarbeiten fallen.

Beglückwünschen möchte ich auch unsere ehemaligen Referendarinnen Frau Bacchis, Frau Pathak und Frau Bruckmann sowie unseren Referendar Herrn Klee, die erfolgreich ihr 2. Staatsexamen bestanden haben und seit dem 1.11.2024 in unterschiedlichen Berufen angekommen sind. Herzlich begrüße ich auch unsere neuen Referendarinnen

Laura Ritzkowski (D/GE), Daria Behring (E/MU), Daria Jurovic (E/F) und die Referendare Christian Ingenerf (Bio/D) und Alexander Kalemba (Ge/SW). Ich wünsche allen einen guten Start.

Zu guter Letzt danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler und vor allem für das gute Miteinander. Ihnen liebe Eltern danke ich für Ihre Geduld und die konstruktiven Rückmeldungen. Liebe Schülerinnen und Schüler, mein Dank gilt auch Euch für den Einsatz am Nächsten, in sozialen Projekten oder im hilfreichen Miteinander, bei der Durchführung von Festen, beim St. Martinszug, dem Diversitätstag und dem Engagement beim Sommer- und Weihnachtskonzert sowie bei vielem mehr im Schulalltag.

So wünschen wir Ihnen und Euch und Ihren/Euren Familien ein gesegnetes und sorgenfreies Weihnachtsfest und für 2025 alles Gute, Gesundheit und die Geborgenheit Gottes, ganz gleich, was das neue Jahr bringen mag.

Mit adventlichen Grüßen

Sabine Kretschmann-Dulisch

Hanna von Falke



Grußworte der Schulleitung



Wettbewerbe am SHG

the **BIG** Challenge

The Big Challenge – Das SHG stellt sich der Herausforderung!

In diesem Jahr (Schuljahr 23/24) nahmen eine halbe Millionen Schülerinnen und Schüler aus Europa an dem Englisch Wettbewerb The Big Challenge teil – 41.000 allein davon aus Deutschland. Es ist ein bereicherndes Erlebnis, sich gemeinsam mit zahlreichen Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa einer solchen Herausforderung zu stellen. Die Lösungen und eigenen Ergebnisse lassen sich rasch im Internet einsehen, und als Anerkennung für ihre Teilnahme erhalten alle Teilnehmenden einen kleinen Preis – unabhängig vom erzielten Ergebnis. Für herausragende Leistungen werden darüber hinaus zusätzliche Geschenke verliehen. Als feierlichen Höhepunkt des Wettbewerbs gab es eine Tea Time, bei der die Teilnehmenden gemeinsam mit den Koordinatorinnen in entspannter Atmosphäre bei Tee und Köstlichkeiten ihre Erfolge würdigten.

Wie auch in den Vorjahren haben unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Ganz besonders möchten wir die ehemaligen Jahrgangsbesten beglückwünschen: Benjamin Books (Klasse 5), Leni Bruchhausen (Klasse 6),

Nathanael Obeng-amofa (Klasse 7), Ketsia Lukombo Nkanza (Klasse 8), Clara Langenfeld (Klasse 9). Herzlichen Glückwunsch!



Auch im nächsten Jahr bieten wir den Wettbewerb an. Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5-9 können dazu im Mai Fragen aus den Bereichen Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde beantworten. Zur Vorbereitung könnt ihr mit verschiedenen Spielen und Apps trainieren.

Eure EnglischlehrerInnen nehmen die Anmeldungen gerne entgegen und freuen sich wieder auf zahlreiche SHG-Teilnehmenden! Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.thebigchallenge.com/de>

Nehmt ihr die Herausforderung an? Für die Fachschaft Englisch: Frigge Stenkamp und Zabeth Wasberg, Koordinatorinnen des Wettbewerbs

Förderung am SHG



Ein wirklich starker Jahrgang: mit einer Auswahl aus sieben nominierten Facharbeiten hatte es die Jury in diesem Jahr so schwer wie noch nie!

Mit dem Facharbeitspreis SHG wurde vor den Ferien bereits zum vierten Mal die beste Facharbeit des Jahrgangs Q1 ausgezeichnet.

Unter den zahlreichen ausgezeichneten Arbeiten fiel die Wahl der diesjährigen Jury - bestehend aus Lehrer*innen der unterschiedlichsten Fachrichtungen (M. Müller, F. Welland, A. Schumacher, N. Schwan, F. Stenkamp) – schließlich auf zwei besonders gelungene Facharbeiten, die im Englisch LK sowie im SoWi LK entstanden sind.

Unsere diesjährigen Gewinner sind **Mirja Hatscher** und **Maximilian Hartmann**.

Mirja und Maximilian haben nicht nur einen entsprechenden Zeugnisvermerk und eine Urkunde erhalten, sondern bekommen auch die Gelegenheit, ihre ganz hervorragenden Facharbeiten an dieser Stelle kurz vorstellen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Mirja!
Herzlichen Glückwunsch, lieber Maximilian!

Frigge Stenkamp
Talentförderung SHG

Förderung am SHG

Wie beeinträchtigt die Alternative für Deutschland die pluralistische Meinungsbildung in Deutschland – und gefährdet sie dadurch die Demokratie?

In meiner Facharbeit habe ich mich mit dem Einfluss der AfD auf die Meinungsbildung in Deutschland auseinandergesetzt.

Ich habe dabei das Demokratieverständnis in Deutschland und die Faktoren, wie pluralistische Meinungen entstehen, zugrunde gelegt, um dann aufzuzeigen, wie die AfD versucht, diese zu ihren Gunsten zu verändern. Zunächst habe ich die Sprache der Partei analysiert, die von populistischer Rhetorik geprägt ist und Feindbilder schaffen will. Außerdem versucht die Partei (mit Erfolg), Tabus in bestimmten Bereichen zu brechen, was insbesondere beim Thema Migration deutlich wird, aber auch daran, dass sie ganz bewusst Wörter aus der NS-Diktatur wieder in öffentliche Debatten einbringt.

Im zweiten Teil habe ich mich mit den inhaltlichen Forderungen der AfD auseinandergesetzt, die ähnlich wie die Sprache, Tabus brechen und Grenzen verschieben sollen. Die Partei hat zum Ziel, Deutschland grundlegend zu erneuern und zu einer „stolzen, deut-

schen Nation“ zu machen. In konkreten Fragen ist es für die AfD jedoch relevanter, (Feind-)Bilder zu vermitteln, anstatt lösungsorientierte, tatsächlich umsetzbare Vorschläge zu machen.

Abschließend bin ich auf die Öffentlichkeitsarbeit der AfD eingegangen. Dabei wurde offensichtlich, dass die Partei versucht, eine Art Parallelwelt zu schaffen, die nur ihr zuträgliche Informationen durchkommen lässt – was jede Debatte unmöglich macht. Um das zu erreichen, delegitimiert sie demokratische Institutionen, wie Parlamente und Medien, und bietet gleichzeitig mit einer umfassenden PR- und Medienstrategie konkrete „Alternativen“.

Ich bin daher zum Schluss gekommen, dass die AfD politisch, medial und gesellschaftlich möglichst ausgeschlossen werden sollte, um den rechtsextremen Kern der Partei offenzulegen und ihr nicht weiterhin eine so große Reichweite zu ermöglichen.

Maximilian Hartmann

Förderung am SHG

How has the evolution of technology, educational policies, and societal attitudes influenced the dynamics of deaf culture, community, and history, and how is this development mirrored in the novel “True Biz” by Sara Nović?

In meiner Facharbeit habe ich untersucht, wie Technologie, Bildung und gesellschaftliche Veränderungen die Gehörlosenkultur prägen und wie diese Dynamiken im Roman "True Biz" von Sara Novic dargestellt werden.

Der Roman folgt Charlie Serrano, einem gehörlosen Mädchen, das an der River Valley School of the Deaf neue Erfahrungen macht und dabei ihre Identität findet. Neben Charlie werden auch andere Figuren gezeigt, die mit persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen haben.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Untersuchung der Rolle moderner Technologien wie Cochlea-Implantaten und Hörgeräten sowie auf bildungspolitischen Maßnahmen und den sozialen Einstellungen gegenüber Gehörlosen.

Diese Entwicklungen haben einerseits Barrieren abgebaut und die Inklusion gefördert, gleichzeitig aber auch neue Herausforderungen mit sich gebracht.

Im zweiten Teil der Arbeit zeige ich, wie diese Themen die Handlung und die Charaktere in "True Biz" beeinflussen und gehe auf die Spannungen innerhalb der Gehörlosengemeinschaft ein, vor allem in Bezug auf die Nutzung von Gebärdensprache im Vergleich zur Lautsprache.

Meine persönliche Erfahrung mit meiner gehörlosen Schwester und meine Praktika an einer Schule für schwerhörige und gehörlose Kinder haben mir gezeigt, wie unterschiedlich die Wege sein können, mit Gehörlosigkeit umzugehen.

Der Roman regt dazu an, unsere Vorstellungen von Integration und Akzeptanz zu hinterfragen, uns für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen und uns somit bewusster mit dem Thema Gehörlosigkeit auseinanderzusetzen.

Mirja Hatscher

Förderung am SHG

SMART Club

Bienen und Imker, Sprachen und Kulturen, Narzissmus und die Frage nach der Sterblichkeit des Menschen – auch im fünften Jahr haben sich die Teilnehmenden unseres SMART Club wieder mit vielen spannenden Themen beschäftigt.

Fünf Jahre SMART Club!

Fünf Jahre voller Möglichkeiten und positiver Herausforderungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Jahrgängen 6 - 9: sie dürfen im Rahmen der Talentförderung parallel zum Unterricht an selbstgewählten Themen arbeiten, mit dem Ziel, schließlich eine wissenschaftliche Facharbeit zu verfassen. Dafür können sie den Unterricht für bis zu zwei Stunden in der Woche verlassen und sich mit ihren Themen beschäftigen. In den regelmäßigen Clubtreffen für den allgemeinen Austausch und hilfreiche Tipps untereinander lernen die Teilnehmenden natürlich auch, wie man eine wissenschaftliche Facharbeit verfasst und welche Formalia dabei zu beachten sind.

Dass der Umgang mit den damit verbundenen Herausforderungen nicht immer leicht ist, haben die Clubmitglieder auch in diesem Jahr gelernt. Sie

haben gemerkt, wie herausfordernd es sein kann, sich selbst zu organisieren und den zeitlichen Überblick zu behalten, wenn nebenbei der normale Schullalltag läuft. Und darüber hinaus, dass es manchmal schwierig ist, weiterzumachen, wenn man vielleicht lieber aufgeben möchte!

Doch alle diese Anforderungen haben die folgenden Clubmitglieder bewundernswert gemeistert und konnten schließlich im Juni stolz ihre gelungenen Arbeiten abgeben.

6b Leni Bruchhausen
7a Lilith Yahya
6c Ben Schneidmann
8a Ina Scharping, Josefina Verhoolen
8c Marie Heldt, Ronja Pohl

Es hat viel Spaß gemacht mit euch zu arbeiten und ich freue mich auf eine neue Runde in diesem Schuljahr, auf neue Gesichter und viele spannende Themen. Die Einladungen für diese neue Runde werden in den nächsten Tagen verteilt und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Frigge Stenkamp
Talentförderung SHG

Exkursionen am SHG

Besuch im LWL-Museum für Archäologie in Herne am 30.10.2024

Als die 6. Klassen sich am 30.10.2024 um 7:45 am Duisburger Hauptbahnhof trafen wussten sie noch nicht, in welchen Regionalzug sie steigen würden. Es wurde der RE2. Er fuhr um 8:10 Uhr ab und kam ca. eine Dreiviertelstunde später am Herner Bahnhof an. Anschließend fuhren wir 4 Minuten mit der Stadtbahn zu der Haltestelle „Archäologie-Museum/ Kreuzkirche“.

Als wir um 9:15 Uhr ins Museum gehen konnten, mussten wir unsere Rucksäcke und Jacken wegschließen. Direkt danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und wurden dann von einer

Begleitperson aus dem Museum herumgeführt. Wir konnten in eine Höhle gehen, dort haben wir gelernt, dass man nahe der Höhle einige Knochen in bestimmter Anordnung gefunden hat, die wie von einem Einhorn zu sein schienen. Forscher sind sich jedoch sicher, dass es nicht wirklich ein echtes Einhorn war sondern nur verschiedene Knochen waren, die die Neandertaler zusammengetragen und angeordnet haben. Nach der Führung sind wir in den Lehrraum gegangen, wo wir echte Höhlenbärenschädel oder Mammutzähne anfassen konnten.

Janusz Sauerbrey, Klasse 6d



Projektarbeit am SHG

Deutsch-französisches Olympia-Projekt



uns war die Möglichkeit, in die Rolle von Journalisten zu schlüpfen.

Bonjour tout le monde! Wir, der Französischkurs der Q2, haben in den letzten Monaten an einem spannenden deutsch-französischen Projekt gearbeitet, das in Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender ARTE entstanden ist. Gemeinsam mit unserer Partnerschule St. Thomas d'Aquin aus Flers haben wir uns intensiv mit den Olympischen Spielen 2024 beschäftigt, die dieses Jahr in Paris stattgefunden haben.

Unsere Zusammenarbeit begann im Januar 2023, als wir uns durch selbst erstellte Videos zu unserem Lieblingssport gegenseitig kennenlernten. Kurz darauf wurden wir in Teams eingeteilt und arbeiteten an verschiedenen Themen rund um Olympia. Dabei lernten wir nicht nur viel über die Spiele selbst, sondern auch den Umgang mit digitalen Plattformen wie Canva und Teletandem, die uns halfen, unsere Ergebnisse kreativ darzustellen. Ein besonderer Moment für einige von

uns war die Möglichkeit, in die Rolle von Journalisten zu schlüpfen. Dank eines Video-Calls mit der ARTE-Journalistin Anette Gerlach erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit eines Journalisten. Einige hatten sogar die Chance, die Olympia-Qualifikationsspiele im Badminton in Mülheim zu besuchen und Interviews mit den Sportlern zu führen.

Unser Video präsentierten wir schließlich in einem Zoom-Meeting mit ARTE-Mitarbeitern und anderen teilnehmenden Schulen. Wir waren so stolz auf unser Ergebnis, dass wir es sogar bei einem Wettbewerb eingereicht haben. Jetzt sind wir gespannt auf das Ergebnis!

Schaut euch unser Video gerne auf der Schulhomepage an – und vielleicht inspiriert es euch, ebenfalls Französisch zu wählen, um Teil solcher Projekte zu werden!

Redaktion: Der Q2 Französischkurs
von Frau Kaiser

Projektarbeit am SHG - Impressionen



Kunst und Kultur am SHG

„Mein Europa“ – Kunstprojekt setzt Zeichen für Europa

Der Europa-Aktionstag am Dellplatz in Duisburg war ein farbenfrohes und lebendiges Ereignis, bei dem auch die **Fünfklässler** des St. Hildegardis Gymnasiums eine wichtige Rolle spielten. Unter dem Motto „**Europawahl – nicht egal**“ präsentierten sie kreative Bilder zum Thema „**Mein Europa**“, die sie zuvor im Politik- und Kunstunterricht erarbeitet hatten. Unter der Anleitung von Christina Leweke, Tina Hormann, Anna Kaiser und Leif Sturm setzten sich die Schüler intensiv mit der Bedeutung Europas auseinander und brachten ihre Visionen auf Papier.

Der Aktionstag zielte darauf ab, auf die Europawahlen vom 6. bis 9. Juni 2024 aufmerksam zu machen. Neben den künstlerischen Werken der Schüler gab es ein vielseitiges Programm, das von Performances



und Informationsständen bis hin zu Speed-Debatings



mit Vertretern demokratischer Parteien reichte. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, die demokratischen Kräfte in Europa zu stärken, um eine friedliche, solidarische und nachhaltige Zukunft zu sichern.

Die Kunstwerke der Fünfklässler bereicherten das internationale Bühnenprogramm und luden die Besucher zum Nachdenken ein. Besonders stolz waren die Schüler, dass ihre Werke nicht nur am Dellplatz, sondern auch in der Schule ausgestellt wurden, wo sie weiterhin die europäische Idee im Schullalltag präsentieren.

Anna Kaiser, Kunstlehrerin

Kunst und Kultur am SHG

Neue Wege in die Kunst: Kooperation mit dem Lehmbruckmuseum

Seit einem Jahr besteht nun eine Kooperation zwischen dem St. Hildegardis-Gymnasium und dem Lehmbruckmuseum in Duisburg. Diese Partnerschaft bietet den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, Kunst und Kultur auf neue und interaktive Weise zu entdecken.

Die Zehntklässler setzten sich im Kunstunterricht intensiv mit der **Architektur** des Lehmbruckmuseums und dessen Sammlung auseinander. Die Schüler entwarfen anschließend eigene Architekturmodelle und setzten sich so praxisnah mit der Kunstform auseinander.

Auch die Sechstklässler erlebten einen besonderen Museumsbesuch in der Ausstellung **SHAPE!**, die den menschlichen Körper und seine vielfältigen Formen thematisiert. Besonders faszinierend war die interaktive Tastaustellung, bei der die Schüler Skulpturen mit den Händen „begreifen“ konnten. Im anschließenden Workshop modellierten die Schüler Körperformen

aus Ton – mit verbundenen Augen, nur durch Fühlen. Für einige war es der erste Museumsbesuch, und er hinterließ einen bleibenden Eindruck.



Die Kooperation bereichert den Unterricht und inspiriert die Schülerschaft, selbst kreativ zu werden. Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte und Besuche im Lehmbruckmuseum!

Anna Kaiser, Kunstlehrerin

